

Protokoll Jahreshauptversammlung Januar 2024

Anwesend:

Christian Cizelsky, Jannik Strauch, Victor Recker, Saskia Mönninghoff, Kathrin Mönninghoff, Maike Kortemeyer, Leonie Hoge, Anna-Maria Brügge, Ina Boldt, Romy Hoge, Kim Aden, Laura Brönstrup, Felix Munsberg, Paul Lage, Tilo Polzer, Claas Hünteler, Charlotte Aulkemeyer, Nils Kempka, Carina Puls, Francesca Kaufhold, Lilly Wilsmann, Theresa Schoppmeyer, Tobias Brönstrup, Sarah Hackmann

20 Stimmenberechtigte

Moderation:

Annika Westermann

Begrüßung: Vorstellung Annika

Formalia:

- Übernahme der Protokollführung; Sarah Hackmann
- Genehmigung des letzten Protokolls: Abstimmung Protokoll wird einstimmig angenommen
- Beschlussfähigkeit: erfüllt mehr als die Hälfte des Vorstandes ist anwesend
- Tagesordnung: angemessen, keine Einwände und wurde somit beschlossen

Jahresbericht:

siehe Anhang, nach Vortrag keine weiteren Fragen

- Abstimmung zur Entlastung des Regionsrates Antrag auf offene Wahl
Der Regionsrat wird mit 20 Stimmen, einstimmig entlastet

Kassenbericht:

Kassenbericht siehe Anhang, zur Ergänzung:

- Gute finanzielle Unterstützung durch ein sehr Förderreiches Kassenjahr
- Für das kommende Kassenjahr gibt es einige Interessenten für den Posten des/der Kassenwart*innen
- Die Kassenprüfung durch Felix und Marika hat ergeben, dass die Finanzen für das Kassenjahr 2023 mit den Büchern übereinstimmen
- Keine weiteren Fragen
- Keine weiteren Anträge
- Abstimmung zur Entlastung der Kasse Antrag auf offene Wahl
Die Kasse wird mit 20 Stimmen, einstimmig entlastet

Wahlen:

Regionssprecher*innen / stellver. Regionssprecher*innen:

Kandidat*innen: Jannik Strauch und Victor Recker

- Keine weiteren Fragen
- Antrag auf offene on Block Wahl Antrag einstimmig angenommen
- Jannik Strauch wurde zum Regionssprecher mit 20 Stimmen, einstimmig gewählt
- Victor Recker wurde zum stellver. Regionssprecher mit 20 Stimmen, einstimmig gewählt
- Beide nehmen die Wahl an

Kassenwart*innen:

Kandidat*innen: Laura Brönstrup, Helen Marx, Paul Lage, Charlotte Aulkemeyer, Romy Hoge

- Geschäftsordnungsantrag von Laura Brönstrup: Den Posten des/der Kassenwart*innen für die Amtsperiode 2024 auf fünf Posten zu erweitern Antrag angenommen
- Antrag auf offene on Block Wahl Antrag einstimmig angenommen
- Die oben genannten Kandidat*innen wurden mit 20 Stimmen, einstimmig gewählt
- Alle Kandidat*innen nehmen die Wahl an

Kassenprüfer*innen:

Kandidat*innen: Felix Munsberg und Marika Marcus

- Antrag auf offene on Blockwahl Antrag einstimmig angenommen
- Felix Munsberg und Marika Marcus werden mit 20 Stimmen, einstimmig gewählt
- Beide nehmen die Wahl an

Verschiedenes:

- 72 Stunden Aktion, Teilnahme Ja Werbung machen
 - o Freitags und samstags: Kino in der Kirche
 - o Im Kontakt mit dem Büro bleiben
- Projektgruppe Vielfalt: 22.01.2024 online, 19:00, freiwillig
- NRW- Treffen: 27.04.2024 in Köln, Austauschtreffen CAJ Diözesan bei Maike melden
- DK-Termin: 28.09.2024
 - o Ausrichtungsort gerne abgeben
- Bildungsreisen:
 - o Kamerun
 - Die Bildungsreise ist schon ausgebucht
 - o Angebot Auslandsreisen
 - soll noch erweitert werden
 - Informationen dazu erhalten die Regionen über die Socialmedia Kanäle oder von den Fachkräften aus dem Diözesanbüro
 - o Gedänkstättenfahrt 30.05- 02.06.2024 nach Linz

- Jahresthema: Rund um den kritischen Kleiderkonsum
 - Altkleidertauschpartys können wir selber anbieten oder die anderen Regionen besuchen
 - Gedanke: Eine Kleidertauschparty vor und nach dem Ferienlager anbieten - der Gedanke wird in der Region vertieft
 - Nachmittag im Ferienlager □ Workshops etc.
 - Möglichkeit für eine Schulung an den Schulungswochenenden

Fragen? Keine weiteren Fragen

Schlusswort: Die Lagerleitung bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme und das Jahr 2023

Die Versammlung wurde damit abgeschlossen



Jahresbericht der CAJ Schlickelde 2023

Das erste Jahr (fast) ohne Corona - ENDLICH!!!!!!

Als im Februar die letzten Coronamaßnahmen gestrichen wurden, gab es für uns direkt die erste Aktion, um zu feiern; und zwar der Obersteinbecker Karnevalsumzug. Das erste mal überhaupt haben wir als Region an dem Umzug mit einem eigenen Wagen daran teilgenommen (okay es war eine Fußgruppe mit Bollerwagen, aber trotzdem obercool). Unter dem Motto Harry Potter haben wir Stimmung gemacht und natürlich auch Werbung für das Ferienlager.

Denn in diesem Jahr sollte es endlich wieder mit einem ausgebuchten Lager auf die Insel gehen.

Anfang März fand dann auch schon das erste Schulungswochenende statt. Nach einer teambildenden Schneeballschlacht haben wir uns näher mit unserer Cloud beschäftigt, sodass wir effizienter damit arbeiten können.

Das Hauptthema des Schulungswochenendes war die wichtige Präventionsschulung unter der Leitung von Anni und Sophie. Wir haben uns intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt und auch Traditionen und Spiele im Lager kritisch hinterfragt. Zum Schluss gab es dann noch Zeit für die Spielevorbereitung, bei der auch schon gewonnene Erkenntnisse eingebracht werden konnten.

Eine Woche später haben wir dann wieder die umliegenden Orte plakatiert. Zu diesem Zeitpunkt war das Lager schon zur Hälfte ausgebucht und wir hatten Hoffnung, dass durch unsere Aktion noch mehr Kinder dazukommen, was am Ende auch eingetroffen ist.

Am 22 April fand dann unsere Teamaktion statt. Wie auch schon zuvor sind wir wieder mit unseren Boßelkugeln durch das schöne Seeste gelaufen und haben den Abend bei Christian gemütlich ausklingen lassen.

Tags darauf fand der Bauern und Blumenmarkt in Mettingen statt, bei dem wir wieder mit unserem Shuffle Board vertreten waren, um Werbung für uns zu machen.

Zwei Wochen später haben wir uns dann wieder in Seeste getroffen, diesmal zu unserem zweiten Schulungswochenende – diesmal ohne Schnee, dafür mit Sonne. Thema am Freitagabend war unser Ehrenkodex. Ziel war es unseren bestehenden Ehrenkodex (der erstmal wieder gefunden werden musste) kritisch zu hinterfragen und ggf. neu zu formulieren.

Anschließend hat uns Lea aus dem Büro eine Schulung zum lang ersehnten Thema „Kommunikation“ gegeben. Nachdem wir unser Schulwissen aufgefrischt haben (Watzlawick lässt grüßen), haben wir mehrere Fälle näher betrachtet und geschaut, wie man besser kommunizieren kann.

Passend zum Thema gab es dann noch einen Überraschungsgast. Auf einmal saß Paul am Frühstückstisch und an den Blicken aller anderen konnte man erkennen: Wer zur Hölle ist das???

Aber schön, dass du da bist Paul!!!

Am Ende des Lagertreffens gab es dann noch eine freudige Nachricht: DAS FERIENLAGER IST AUSGEBUCHT! Und wir haben eine Warteliste!

Im Juni ging es dann zum ersten richtigen Inselwochenende seit Corona. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir eine DLRG Schulung gemacht, um uns die Gefahren auf der Insel präsenter zu machen. Dabei haben wir auch die Chance genutzt, sind selbst ins Meer gegangen und haben gemerkt, wie stark so eine Strömung doch sein kann.

Eine Woche später fand dann der Elternabend statt, der, wie im Vorjahr, theoretisch auch für interessierte Eltern offen war. Hier haben wir nochmal alle offenen Fragen der Eltern klären können.

Auch wenn das Ferienlager zu diesem Zeitpunkt schon ausgebucht war, haben wir danach dennoch etwas Werbung gemacht. Wie in dem Vorjahr haben wir den Schützenverein auf der Roseninsel in Westerkappeln unterstützt und ein paar Minispiele für die Kinder angeboten.

Beim Kindernachmittag Anfang Juli konnten sich die Kinder (und Leiter) zum ersten mal Kennenlernen. Bei strahlendem Sonnenschein haben wir spannende WUPs gemacht, damit es uns auch ja nicht kalt wird.

Kurz darauf ging es auch schon in die Vorbereitung des Ferienlagers und passend dazu begann auch der Regen. Der Hänger war schnell gepackt und auf der Insel genauso schnell wieder ausgeräumt. Die darauffolgenden 2 Wochen kann man ungefähr wie folgt beschreiben: Regen, Wind, Sonne, auf geht's zum Spiel, oh ne doch wieder Regen.

Trotz des Wetters haben wir es, mit einigem improvisieren, geschafft ein abwechslungsreiches Ferienlager auf die Beine zu stellen.

Am Ende des Ferienlagers haben wir uns dann noch zum großen Feedback bei Christian getroffen, um das Lager abzuschließen.

Ende September stand dann noch das Ärappelfest in Mettingen und damit auch die erste Vorbereitung für das kommende Jahr auf dem Plan.

Anfang Oktober waren dann unsere Power-Days. Am Freitag wurden die Kisten in unserem Lager ausgeräumt, der Bestand gezählt, Müll aussortiert und alles sicher wieder verpackt. Am Tag darauf fand zunächst der Kindernachmittag statt, bei dem die Kinder sich mit einigen WUPs und dem Kinderfilm wieder in Lagerstimmung bringen konnten. Diese Stimmung konnten auch die Leiter gebrauchen, denn am Abend stand die Leiterparty an unter dem Motto „Spieleabend“. Verkleidet als Halli Galli, Entenangeln, Lotti Karotti usw. haben wir uns nochmal für dieses Jahr gefeiert. Ende Oktober fuhr dann eine Delegation zur Diözesankonferenz nach Halverde, bei der auch ein neuer Vorstand gewählt wurde. 3 von 5 Posten im Vorstand werden nun von Schlickeldern besetzt.

Anfang November fand dann der Leitungsrat der CAJ Deutschland in Münster statt, bei dem auch Schlickelder für die Delegation des DVs Münster dabei waren. Es war ein spannendes Wochenende, bei dem man auch viele Einblicke in andere DVs bekommen und gemerkt hat, wie groß der DV Münster doch eigentlich ist.

Um uns als Team auf das nächste Jahr einzustimmen, haben wir Mitte November noch ein Teamwochenende in Ochtersum veranstaltet und sind noch kurz zur Nordseeküste gefahren. Und wie sollte es anders sein: Schlickelde am Strand bedeutet Regen, aber damit kannten wir uns ja schon aus!

Das Jahr konnte dann aber noch besinnlich auf dem Weihnachtsmarkt in Mettingen abgeschlossen werden. Hier waren wir wieder mit einem Stand vertreten und haben holländische Poffertjes verkauft.

Nun freuen wir uns auf ein (hoffentlich trockeneres) Jahr 2024!

